

September 2004

Berufliche Weiterbildung International: Indien

Praxiskompetenz gesucht...

39 indische Berufsschullehrer trafen zu 3-monatigen Lehrgängen bei deutschen Weiterbildungsfirmen ein.

Als am 24. September der Flug AI 165 der Air India in Frankfurt eintraf stand endlich fest, dass sich die Arbeit einer fast einjährigen Vorbereitungsphase gelohnt hatte: An Bord waren 39 Lehrer von indischen Berufsfachschulen, die vom Flughafen aus ihre Weiterreise nach Fulda, Kassel und Leipzig antraten. Dort werden sie sich bis zum 21. Dezember in jeweils 3-monatigen Weiterbildungskursen mit neuesten inhaltlichen und methodischen Fragen der Berufsbildung auf Gebieten wie der Kfz-Technik, des Bauwesens, der CNC-Technik, der Kommunikationselektronik u.a. befassen. Diese Kurse sind Teil eines langfristigen Programms zur Modernisierung der höheren Berufsfachschulen, die dem indischen Ministry of Human Resource Development unterstehen. Dieses von der Weltbank unterstützte Projekt orientiert in seiner jetzigen Phase vor allem auf die praxis- und wirtschaftnahe Schulung der Lehrkräfte, die an Ausbildungsstätten für mittleres technisches Führungspersonal in wirtschaftlich rückständigen Unionsstaaten Indien tätig sind.



Vorbereitungsseminar der Teilnehmer in New Delhi: viele Fragen zum Programm...

Nachdem seit Beginn der 90er Jahre in Indien ein kontinuierlicher Liberalisierungs- und Öffnungsprozess der Wirtschaft verfolgt wird hat sich vor allem in jüngster Zeit die Erkenntnis vertieft, dass die Modernisierung der beruflichen Bildung auf internationalem Niveau ein Schlüsselement für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung und die Positionierung Indiens in der Weltwirtschaft sein wird. Ein Schwerpunkt ist dabei vor allem eine stärkere Ausrichtung der Programme auf die Erfordernisse der Wirtschaft und die Entwicklung von „industriellen Standards“, wie sie in Indien insbesondere aus der deutschen Berufsbildung bekannt sind.

So lag es für die indischen Programm-Manager nahe, ihre Anfrage nach Deutschland zu schicken, wo sie über das Netzwerk der Arbeitsstelle „iMOVE“ beim Bundesinstitut für Berufsbildung (www.imove-germany.de) schnell fündig wurden und die für sie geeigneten Partner lokalisieren konnten.

Nachdem EDUCON mit der Koordinierung des Gesamtprogramms betraut wurde begann zügig die gemeinsame Erstellung und Abstimmung der Trainingspläne und die Vorbereitung der beteiligten Mitarbeiter und Ausbilder in speziellen „Indien-Seminaren“.

Den sprichwörtlichen „langen Atem für Indien“ mussten die drei beteiligten Weiterbildungsfirmen jedoch auch in diesem Fall haben: vorgezogene Neuwahlen in Indien, damit verbundene personelle Veränderungen sowie nicht zuletzt die umfangreichen organisatorischen und bürokratischen Aufgaben auf indischer Seite (immerhin waren auch die Regierungen von insgesamt 8 indischen Unionsstaaten involviert) stellten ihre Geduld auf eine harte Probe. Am Ende hat sie sich jedoch in zweierlei Hinsicht gelohnt: neben den willkommenen Kursgebühren eröffnet sich auch der Einstieg in ein neues, langfristiges und international orientiertes Geschäftsfeld.

Ähnlich langfristig ist die Perspektive auch auf indischer Seite. Dort ist man sich sehr wohl bewusst, dass die jetzt nach Deutschland entsandten 39 Fachlehrer weniger als der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein sind.

„TEQIP“ ist daher momentan eines der Schlüsselwörter, das im Ministry of Human Resource Development Indiens die Runde macht: „Technical Education Quality Improvement Programme“ verbirgt sich hinter dem Kürzel, für das bis zu 15,5 Mrd. indische Rupien (ca. 285 Mio Euro) veranschlagt werden.

In ersten Schritten sollen vor allem die Führungskräfte der ca. 130 Berufsfachschulen, die dem Ministerium zugeordnet sind, in 2-3 wöchigen Managementseminaren geschult werden, vor allem bei internationalen Partnern und Bildungsinstituten. „Institution Management“, „Capacity Building“ und Projektmanagement in der beruflichen Bildung sind die Themen, die dabei im Vordergrund stehen und für die zur Zeit geeignete Bildungsinstitute und Partner in Deutschland und Europa lokalisiert werden.



Chefkoordinator Dr. Mathur: Aufbau von „Centers of Excellence“ im Focus.

Weitere Schwerpunkte sind die Modernisierung der technischen Ausstattung in den Berufsschulen, die Ausbilder-Ausbildung, die Lehrplanmodernisierung sowie die Entwicklung der Zusammenarbeit mit der Industrie, wobei in der kurzfristigen Perspektive die besten Einrichtungen zu so genannten „Centres of Excellence“ entwickelt werden sollen.

Bei der Realisierung dieser ehrgeizigen Ziele haben deutsche Bildungsanbieter allein schon auf Grund des guten Rufes der deutschen Berufsbildung in Indien gute Chancen, als Partner in Betracht gezogen zu werden – mit den 39 indischen Berufsschullehrern in Fulda, Kassel und Leipzig ist ein Anfang gemacht.

Für Rückfragen und weitere Informationen:

EDUCON

Internationale berufliche Bildungsberatung & Marketing

Jürgen Männicke

Wilhelm-Stolze-Str. 34

10249 Berlin

(+49-30-422 71 90

Cell +49-172-9793978

Fax/Voicemail +49-40-3603970115

E-Mail: info@educon-berlin.de